

Dietzenbach, 18.06.2017

Anfrage 04 / 2017

Sexuelle Belästigungen und sexuell motivierte Übergriffe an schulpflichtigen Kindern

Der Kreisausschuss soll Auskunft zu den folgenden Fragen geben:

1. Von welchen Schulen sind sexuelle Belästigungen an Schülerinnen und Schülern bekannt?
2. Wie wird erfasst, welche Schulen von den sexuellen Belästigungen betroffen sind?
3. Sind solche Übergriffe in öffentlichen Verkehrsmitteln, vom Schulweg oder auch vom Schulgelände bekannt?
4. Wie laufen diese Übergriffe ab? Was berichten die Kinder?
5. Gibt es einen Leitfaden wie sich die Lehrer in solchen Fällen zu verhalten haben?
6. Seit wann ist die Häufung dieser Übergriffe zu beobachten? Treten diese in letzter Zeit verstärkt auf?
7. Sind schon die ersten Strafanzeigen von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern eingegangen?
8. Wie ist die Informationspolitik der Schulen gegenüber den Eltern?
9. Wurde bei der zuständigen Polizeidirektion angefragt, welche Präventionsmaßnahmen möglich sind?
10. Welche Maßnahmen fasst der Kreisausschuss ins Auge?

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Robert Rankl
Kreisfraktionsvorsitzender
Alternative für Deutschland (AfD)



Kreis Offenbach

Kreis Offenbach · Werner-Hilpert-Straße 1 · 63128 Dietzenbach

An die
AfD Fraktion
Werner-Hilpert-Straße 1
63128 Dietzenbach

Der Kreisausschuss

Büro Kreistag

Ansprechpartner/in:
Wigbert Appel/ Brigitte Daus

Telefon:
06074/8180-3422/ 3104

Telefax:
06074/8180-3944

E-Mail:
kreistagsbuero@kreis-
offenbach.de.

Zeichen:
10.1-03 A 073

Datum:
22.06.2017

Sexuelle Belästigungen und sexuell motivierte Übergriffe an schulpflichtigen Kindern Ihre Anfrage vom 18.06.2017

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihre Anfrage bezüglich **Sexuelle Belästigungen und sexuell motivierte Übergriffe an schulpflichtigen Kindern** wird wie folgt beantwortet:

Fragen:

1. Von welchen Schulen sind sexuelle Belästigungen an Schülerinnen und Schülern bekannt?
2. Wie wird erfasst, welche Schulen von den sexuellen Belästigungen betroffen sind?
3. Sind solche Übergriffe in öffentlichen Verkehrsmitteln, vom Schulweg oder auch vom Schulgelände bekannt?
4. Wie laufen diese Übergriffe ab? Was berichten die Kinder?
5. Gibt es einen Leitfaden wie sich die Lehrer in solchen Fällen zu verhalten haben?
6. Seit wann ist die Häufung dieser Übergriffe zu beobachten? Treten diese in letzter Zeit verstärkt auf?
7. Sind schon die ersten Strafanzeigen von Schülerinnen und Schülern bzw. Eltern eingegangen?

8. Wie ist die Informationspolitik der Schulen gegenüber den Eltern?
9. Wurde bei der zuständigen Polizeidirektion angefragt, welche Präventionsmaßnahmen möglich sind?
10. Welche Maßnahmen fasst der Kreisausschuss ins Auge?

Antwort:

Zum Umgang mit sexuellen Übergriffen im schulischen Kontext verweisen wir auf die Handreichung des Hessischen Kultusministeriums.

Der Antragsteller möge sich ggf. an das Staatliche Schulamt oder das Hessische Kultusministerium wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Oliver Quilling
Landrat